



## STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10  
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: [post@stadtrechnungshof.wien.at](mailto:post@stadtrechnungshof.wien.at)

[www.stadtrechnungshof.wien.at](http://www.stadtrechnungshof.wien.at)

DVR: 0000191

StRH SWB - 4/16

MA 10, Maßnahmenbekanntgabe zu

MA 5, Prüfung des PPP-Modells

"Bildungscampus Nordbahnhof";

Folgeprüfung

## INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfungsberichtes .....	3
Kurzfassung des Prüfungsberichtes .....	3
Bericht der Magistratsabteilung 10 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen .....	4
Umsetzungsstand im Einzelnen .....	5
Empfehlung Nr. 1 .....	5
Empfehlung Nr. 2 .....	5
Empfehlung Nr. 3 .....	6
Empfehlung Nr. 4 .....	6
Empfehlung Nr. 5 .....	6
Empfehlung Nr. 6 .....	7

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw. ....	beziehungsweise
KA .....	Kontrollamt
EUR .....	Euro
Nr. ....	Nummer
PME1 .....	Pauschalmietentgelt 1
PPP .....	Public Private Partnership

## **Erledigung des Prüfungsberichtes**

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Magistratsabteilungen 5, 10, 34 und 56 im Hinblick auf den Bericht des damaligen Kontrollamtes, KA V - 5-1/10, Prüfung des PPP-Modells "Bildungscampus Nordbahnhof" einer Folgeprüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 25. November 2016 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 2. Dezember 2016, Ausschusszahl 149/16 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

## **Kurzfassung des Prüfungsberichtes**

*Die Errichtung, Finanzierung, Instandhaltung und der Betrieb der Bildungseinrichtung (Kindergarten und Volksschule als Campusmodell) mit der nunmehrigen Bezeichnung "Campus Gertrude Fröhlich Sandner" wurde als PPP-Projekt abgewickelt. Dazu verfasste das damalige Kontrollamt einen Bericht, der im Tätigkeitsbericht 2010 veröffentlicht wurde. Der gegenständliche Bericht hat die Bezug habende Folgeprüfung zum Gegenstand.*

*Dabei war vom Stadtrechnungshof Wien positiv zu vermerken, dass der "Bildungscampus Nordbahnhof" termingerecht seinen Betrieb aufgenommen hatte. Die Baukosten blieben im vorgesehenen Rahmen und der Betrieb kann seither ohne besondere Beeinträchtigungen geführt werden.*

*Die Einschau zeigte jedoch Verbesserungsbedarf im Bereich der magistratsinternen Ablauforganisation und der Rechnungsbehandlung, worauf auch die ausgesprochenen Empfehlungen abzielten.*

**Bericht der Magistratsabteilung 10 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen**

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 6 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	4	66,7
In Umsetzung	2	33,3
Geplant	-	-
Nicht geplant	-	-

## **Umsetzungsstand im Einzelnen**

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

### **Empfehlung Nr. 1**

Die Magistratsabteilung 10 sollte gemeinsam mit der Magistratsabteilung 5 die Berechnungsgrundlagen der jährlichen PME1-Vorschreibungen der PPP-Partnerin auf Richtigkeit prüfen und allenfalls geleistete Überzahlungen zurückfordern.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Es wurde diese Thematik in einer Besprechung gemeinsam mit der Magistratsabteilung 5 erörtert. Die Magistratsabteilung 10 schließt sich der Stellungnahme der Magistratsabteilung 5 an.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

### **Empfehlung Nr. 2**

Hinsichtlich der Betriebskostenabrechnung 2010 forderte der Stadtrechnungshof Wien die Magistratsabteilung 10 auf, den zu viel bezahlten Betrag zurückzufordern.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die im Rahmen der Betriebskostenabrechnung 2010 zu viel bezahlten Beträge wurden von der PPP-Partnerin zurückgefordert und die ergangene Gutschrift wurde von der laufenden Rechnung abgezogen.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

**Empfehlung Nr. 3**

Der Stadtrechnungshof Wien forderte die Magistratsabteilung 10 auf, den Betrag der Gutschrift über zu viel bezahlte Müllgebühr aus dem Jahr 2012 geltend zu machen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Gutschrift, über die zu viel bezahlte Müllgebühr, wurde geltend gemacht und der Betrag von der laufenden Rechnung in Abzug gebracht.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

**Empfehlung Nr. 4**

Die Magistratsabteilung 10 sollte gemeinsam mit der Magistratsabteilung 34 prüfen, von wem der Anliegerbeitrag tatsächlich finanziell getragen wurde und ob eventuell eine Vergütung an die PPP-Partnerin vertraglich vereinbart war.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wird umgesetzt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

**Empfehlung Nr. 5**

Die Magistratsabteilung 10 wurde aufgefordert, ihre Zahlungsausgänge über den jährlichen Baurechtszins zu prüfen und gegebenenfalls einen zu viel bezahlten Betrag in der Höhe von 86.800,-- EUR zurückzufordern.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der zu viel bezahlte Baurechtszins in der Höhe von 86.800,-- EUR wurde von der PPP-Partnerin zurückgefordert und die Gutschrift von der laufenden Rechnung abgezogen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

**Empfehlung Nr. 6**

Die Magistratsabteilung 10 sollte mit den anderen betroffenen Dienststellen (Magistratsabteilungen 5, 34 und 56) gemeinsam ein Organigramm erstellen, aus welchem alle Zuständigkeiten im Hinblick auf den "Bildungscampus Nordbahnhof" hervorgehen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 10 wird mit den Magistratsabteilungen 5, 34 und 56 ein verbindliches Organigramm erstellen, aus welchem die Zuständigkeiten hinsichtlich operativer Verwaltung und finanzieller Abwicklung eindeutig hervorgehen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Zuständigkeiten wurden gemeinsam definiert.

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Dipl.-Ing. Albert Otto

Wien, im Juni 2017